Wurde die Bibel nicht schon so oft umgeschrieben, dass wir ihr nicht mehr trauen können?

Bibelkritik · https://www.apologia-online.net/christenantworten/wurde-die-bibel-nicht-schon-so-oft-umgeschrieben-dass-wir-ihr-nicht-mehr-trauen-koennen/

Achtung! Dieser Artikel benötigt noch Überarbeitung!

Zur Verfügung gestellt von: https://carm.org/evidence-and-answers/hasnt-the-bible-been-rewritten-so-many-times-that-we-cant-trust-it-anymore/

von Matt Slick | 10. Dezember 2008 | Beweise und Antworten, Apologetik

Das ist ein weit verbreiteter Irrglaube. Manche Menschen glauben, dass die Bibel in einer Sprache geschrieben wurde, dann in eine andere Sprache übersetzt wurde, dann in eine weitere und so weiter, bis sie schließlich ins Englische übersetzt wurde. Da die Bibel im Laufe der Geschichte so oft in verschiedenen Sprachen umgeschrieben wurde, müsse sie beschädigt worden sein, so der Vorwurf. Zur Veranschaulichung wird oft die Analogie des "Telefons" verwendet. Sie lautet wie folgt. Eine Person sagt einer anderen Person einen Satz, die wiederum einer anderen Person einen Satz sagt, die wiederum einer anderen Person einen Satz sagt, und so weiter und so fort, bis die letzte Person einen Satz hört, der wenig oder nichts mit dem ursprünglichen Satz zu tun hat. Das einzige Problem bei dieser Analogie ist, dass sie überhaupt nicht auf die Bibel passt.

Tatsache ist, dass die Bibel nicht umgeschrieben worden ist. Nehmen Sie zum Beispiel das Neue Testament. Die Jünger Jesu schrieben das Neue Testament auf Griechisch, und obwohl wir die Originaldokumente nicht haben, besitzen wir etwa 6.000 Kopien der griechischen Handschriften, von denen einige sehr zeitnah zu den Originalen entstanden sind. Diese verschiedenen Manuskripte oder Kopien stimmen zu fast 100 Prozent miteinander überein. Statistisch gesehen ist das Neue Testament zu 99,5 % textlich rein. Das bedeutet, dass es nur 1/2 von 1 % aller Abschriften gibt, die nicht perfekt miteinander übereinstimmen. Nimmt man jedoch dieses 1/2 von 1 % und untersucht es, so stellt man fest, dass die meisten "Probleme" nichts anderes als Rechtschreibfehler und sehr geringfügige Wortveränderungen sind. Anstatt Jesus zu sagen, könnte eine Variante zum Beispiel "Jesus Christus" lauten. Die tatsächliche Anzahl der Textabweichungen,

die von Bedeutung sind, ist also äußerst gering. Daher können wir sagen, dass wir eine bemerkenswert genaue Zusammenstellung der Originaldokumente haben.

Wenn wir also die Bibel übersetzen, übersetzen wir nicht von einer Übersetzung einer Übersetzung einer Übersetzung. Wir übersetzen aus der Originalsprache in unsere Sprache. Es handelt sich um einen einstufigen Prozess und nicht um eine Reihe von Schritten, die zur Verfälschung führen können. Es ist ein einziger Übersetzungsschritt vom Original ins Englische oder in die Sprache, in der eine Person lesen muss. Wir übersetzen also aus denselben griechischen und hebräischen Manuskripten ins Spanische. Ebenso übersetzen wir ins Deutsche aus denselben griechischen und hebräischen Manuskripten. So machen wir es mit jeder einzelnen Sprache, in die wir die Bibel übersetzen. Wir übersetzen nicht von den Originalsprachen ins Englische, ins Spanische und dann ins Deutsche. Wir übersetzen von den Originalsprachen ins Englische, ins Spanische oder ins Deutsche. Daher sind die Übersetzungen sehr genau und vertrauenswürdig in Bezug auf die ursprünglichen Aussagen der Bibel.
Vergleichstabelle

Das folgende Schaubild ist eine Zusammenstellung verschiedener alter Handschriften, ihres ursprünglichen Schreibdatums, der frühesten Abschrift, der Anzahl der existierenden Kopien und der Zeitspanne zwischen den Originalen und den Kopien. Wenn die Bibel als unzuverlässig kritisiert wird, müssen alle anderen unten aufgeführten Schriften ebenfalls verworfen werden.1
Autor Datum
Verfasst Früheste Kopie Ungefähre Zeitspanne zwischen Original und Kopie Anzahl der Kopien Genauigkeit der Kopien
Lukrez starb 55 oder 53 v. Chr. 1100 Jahre 2 --
Plinius 61-113 n.Chr. 850 N. CHR. 750 Jahre 7 --
Platon 427-347 v.Chr. 900 n.Chr. 1200 Jahre 7 --
Demosthenes 4. Cent. V.CHR. 1100 N.CHR. 800 Jahre 8 --
Herodot 480-425 v. Chr. 900 n. Chr. 1300 Jahre 8 --
Sueton 75-160 n.Chr. 950 N. CHR. 800 Jahre 8 --
Thukydides 460-400 v. Chr. 900 n. Chr. 1300 Jahre 8 --
Euripides 480-406 v. Chr. 1100 n. Chr. 1300 Jahre 9 --
Aristophanes 450-385 v. Chr. 900 n. Chr. 1200 10 --
Caesar 100-44 v. Chr. 900 n. Chr. 1000 10 --
Livius 59 v. Chr. - 17 n. Chr. - ??? 20 --
Tacitus ca. 100 n. Chr. 1100 N. CHR. 1000 Jahre 20 --
Aristoteles 384-322 v. Chr. 1100 n. Chr. 1400 49 --

Sophokles 496-406 v. Chr. 1000 n. Chr. 1400 Jahre 193 --

Homer (Ilias) 900 v.Chr. 400 v.Chr. 500 Jahre 643 95%

Neues

Testament 1. Jhdt. N. CHR. (50-100 N. CHR.). 2. Jhdt. JH. N. CHR.

(ca. 130 f. n. Chr.) weniger als 100 Jahre 5600 griechische Handschriften 99,5%

Wie Sie sehen können, sind die Dokumente des Neuen Testaments sehr genau. Wenn die Gelehrten aus dem Griechischen ins Englische (oder in eine andere Sprache) übersetzen, können wir daher darauf vertrauen, dass die Übersetzung genau und zuverlässig ist.

Literaturhinweise

Referenzen 1↑ Diese Tabelle wurde aus drei Quellen übernommen: 1) Christian Apologetics, von Norman Geisler, 1976, S. 307; 2) dem Artikel "Archaeology and History attest to the Reliability of the Bible," von Richard M. Fales, Ph.D., in The Evidence Bible, Compiled by Ray Comfort, Bridge-Logos Publishers, Gainesville, FL, 2001, S. 163; und 3) A Ready Defense, von Josh Mcdowell, 1993, S. 45.